

Satzung

der Gemeinde Bötzingen

über den

Teilbebauungsplan für das Gewann

"Kirchhahlen"

Auf Grund der §§ 1,2,8 - 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) der §§ 1 - 23 der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) vom 26. Juni 1962 (BGBl. I S. 429), § 1 der Zweiten Verordnung der Landesregierung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 27. Juni 1961 (Ges.Bl. S. 208) und der §§ 3 und 111 Abs. 1 und 5 der LBO für Baden-Württemberg vom 6. April 1964 (Ges.Bl.S. 151) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25. Juli 1955 (Ges.Bl. S. 129), § 112 Abs. 2 Nr. 2 der LBO für Baden-Württemberg vom 6. April 1964 (Ges.Bl. S. 151) und §§ 1 bis 3 der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965 BGBl. I S. 21, hat der Gemeinderat am **15. Nov. 1967** den Bebauungsplan für das Gewann "Kirchhahlen" als

Satzung

beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus der Festsetzung im Bebauungsplan.

§ 2

Bestandteile des Bebauungsplanes

Der Bebauungsplan besteht aus:

1. Begründung 25. Mai 1961
2. Übersichtslageplan 25. Mai 1961
3. Bebauungsplan 25. Mai 1961
4. Bebauungsvorschriften 9. Aug. 1967
5. Längenschnitte 25. Mai 1961

6. Straßenquerschnitt
7. Verzeichnis der Grundstückseigentümer
8. Abschrift des Gemeinderatsprotokolls

§ 3

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Bötzingen, den 15. Nov. 1967



Das Bürgermeisteramt:

  
i. V. (Bürgermeister)